

Lüfterschulung



Das vergangene Wochenende stand bei der Feuerwehr Wasserburg wieder unter dem Zeichen der Fortbildung. Wie jedes Jahr nutzt die Wasserburger Wehr ein Wochenende im Frühjahr sich intensiv mit bestimmten Themen zu befassen, dieses Jahr stand das Thema "Lüften - vermeiden von Rauchschäden" auf dem Programm. Mit Marc Maier konnte ein anerkannter Fachmann auf diesem Gebiet gewonnen werden, durch jahrelange Einsatzerfahrung und berufliche Tätigkeit bei einem Hersteller von Lüftungsgeräten hat er sich in Fachkreisen einen exzellenten Ruf erarbeitet.

Freitagabend fand im Gerätehaus Wasserburg eine Theorieschulung über Grundlagen und Einsatzmöglichkeiten der Feuerwehr statt, aufmerksam lauschten die Teilnehmer der Wehren aus Wasserburg und Hege den Ausführungen, Fragen und Problemstellungen wurden andiskutiert. Besonders im Fokus stand die Schadensminimierung und Begrenzung, oft sind bei Bränden in Gebäuden die Rauschäden höher als die eigentlichen Brandschäden. Durch richtige Einsatztaktik und den gezielten Einsatz von Belüftungsgeräten kann die Feuerwehr eine Ausbreitung verhindern und Brände schneller bekämpfen.

Am Samstag dann wurde das theoretische Wissen ausprobiert und die erlernten Techniken in die Praxis umgesetzt. Die bei den Feuerwehren Hege und Wasserburg vorhandenen Lüfter wurden im praktischen Betrieb eingesetzt, ergänzt um einen Großlüfter der bei der Werkfeuerwehr der Lindauer Firma Metzeler vorhanden ist und den die Kameraden der Werkfeuerwehr mitbrachten, um an der Schulung mitzuwirken. Letzterer eignet sich besonders zum Einsatz in großen Gebäuden wie z.B. Betriebsgebäuden und Tiefgaragen, er kann über die Leitstelle auch zu Einsätzen in den umliegenden Gemeinden angefordert werden. Tiefgaragen entwickeln sich immer mehr zum Problem im Falle eines Brandes, denn oft werden hier nicht nur Autos abgestellt sondern sie werden auch zum abstellen von Booten und anderen Dingen genutzt die nicht in eine Tiefgarage gehören und eine erhöhte Brandlast darstellen. "Kommt es hier zu einem Brand besteht immer auch die Gefahr das der Rauch in die angrenzen Wohnhäuser eindringt" so Wasserburgs Kommandant Markus Stohr, "hier gilt es im Ernstfall schnell mit Hilfe der Belüftungsgeräte die richtigen Maßnahmen zu treffen, dafür trainieren wir hier diesen Samstag". Zum Abschluß der Praxisschulung wurde noch eine Tiefgarage im Wasserburger Gemeindegebiet besichtigt und Probleme und Lösungsansätze vor Ort besprochen.



Bild 1 [http://www.feuerwehr-wasserburg.com/uebungen/20120331/bild1/image_large]



Bild 2 [http://www.feuerwehr-wasserburg.com/uebungen/20120331/bild2/image_large]



Bild 3 [http://www.feuerwehr-wasserburg.com/uebungen/20120331/bild3/image_large]



Bild 4 [http://www.feuerwehr-wasserburg.com/uebungen/20120331/bild4/image_large]



Bild 5 [http://www.feuerwehr-wasserburg.com/uebungen/20120331/bild5/image_large]



Bild 6 [http://www.feuerwehr-wasserburg.com/uebungen/20120331/bild6/image_large]